

## **Wir sind empört über den Umgang der Stuttgarter Justiz mit den Kriegsverbrechen von Sant'Anna di Stazzema**

Am 12. August 1944 ermordeten Mitglieder der 16. SS-Panzer Grenadierdivision auf ihre bekannte brutale Art ca. 560 Menschen in einem italienischen Dorf in der Toskana, vor allem Frauen und Kinder. Die Täter sind verurteilt, von einem italienischen Gericht, aber frei, auch in Deutschland lebend. Eine Auslieferung kommt nicht in Betracht. Die Überlebenden fordern Gerechtigkeit - keine Rache - vergeblich, nicht einmal finanzielle Entschädigung erhalten sie.

Die Stuttgarter Staatsanwaltschaft – zuständig OStA Bernhard Häußler – hat das Ermittlungsverfahren nach über 7 Jahren Anfang Oktober 2012 eingestellt. Damit bleiben die Täter auf freiem Fuß. Häußler habe die Ermittlungsakten geschlossen mit der Begründung, das Ziel des SS-Einsatzes könne die Bekämpfung von Partisanen gewesen sein, Mordmerkmale wie Grausamkeit seien nicht gegeben. Für uns ungeheuerlich: Diese Begründung ist eine nachträgliche Verhöhnung der Opfer.

Justizminister Rainer Stichelberger überprüfte die Einstellungsverfügung und gab am 16.10.2012 bekannt: „... sehe ich keinen Raum für eine Weisung des Justizministeriums, Anklage zu erheben.“

Das Bürgerprojekt Die AnStifter, die Initiative 10. Mai und weitere engagierte Bürger haben sich nicht auf Kritik an der Entscheidung der Stuttgarter Justiz beschränkt. Mit einer Fahrt in das italienische Dorf am 8.12.2012 und der Überbringung einer Spende sowie einer Unterschriftenliste haben wir die Solidarität mit den Menschen von Sant'Anna di Stazzema zum Ausdruck gebracht. Dort haben wir fantastische Menschen kennengelernt, wie einen der wenigen Überlebenden des Massakers und unermüdlichen Berichterstatter in der dortigen Gedenkstätte Herrn Enrico Pieri. Dieser keineswegs verbitterte Mann, der auch viele Jugendgruppen in Sant'Anna begrüßt, ist bestimmt ein besserer Europäer wie viele der scheinheiligen Politiker. Denn er sagt Sätze wie: "Ich will, dass Europa weiter wächst und eine Hoffnung für die Jugend wird".

Am 31.1.2013 wollte Herr Pieri mit seiner Rechtsanwältin Frau Heinecke bei der Generalstaatsanwalt Stuttgart die Beschwerde gegen die Ermittlungseinstellung übergeben. Er selbst wurde dazu nicht vorgelassen.

Aktuell am 21.5.2013: Die Generalstaatsanwaltschaft hat die Beschwerde, die Rechtsanwältin Gabriele Heinecke im Namen des Überlebenden Enrico Pieri gegen die gegen die Einstellung der Ermittlungen wegen des Massakers von Sant'Anna di Stazzema der Staatsanwaltschaft Stuttgart (Leitung: OStA Häußler) eingelegt hatte, zurückgewiesen.

Aus der Begründung der Generalstaatsanwaltschaft: "... kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Einsatz zunächst der Bekämpfung von Partisanen und der Ergreifung arbeitsfähiger Männer diene..."

Wieder ein beschämender Akt der Stuttgarter Justiz. Wie überall in Deutschland scheint sie nur auf einem Auge blind zu sein.

Bundespräsident Gauck der Sant'Anna di Stazzema am 24.3.2013 besuchte, sagte dort unter anderem: *"Es verletzt unser Empfinden für Gerechtigkeit tief, wenn Täter nicht überführt werden können, wenn Täter nicht bestraft werden können, weil eben die Instrumente des Rechtsstaates dieses nun einmal nicht zulassen."*

Wir stimmen Herrn Gauck in seinem Verletzt-Sein und seiner Empörung zu, er geht uns allerdings nicht weit genug - für uns muss die Begründung folgendermaßen lauten:

*"Es verletzt unser Empfinden für Gerechtigkeit tief, wenn Täter nicht überführt werden können, wenn Täter nicht bestraft werden können, weil die Instrumente des Rechtsstaates nicht zeitnah, korrekt und konsequent angewandt werden..."*

***Wir werden mit Mahnwachen jeweils am 12. des Monats die Staatsanwaltschaften und das Justizministerium in Stuttgart immer wieder an ihre Verantwortung für die Gerechtigkeit erinnern und demonstrieren, bis die Ermittlungsverfahren wieder aufgenommen werden.***

Weitere Infos unter: <http://stazzemafahrt.wordpress.com/>

E-Mail: [stazzema@die-anstifter.de](mailto:stazzema@die-anstifter.de)

Spenden für weitere Sant'Anna-Aktionen, Solidaritätsfahrten u.ä.:

**Die AnStifter** Konto Nr. 801 296 4700 GLS-Bank BLZ 430 609 67 **Kennwort: Sant'Anna di Stazzema**